

## Verhandlungsschrift Nr. 35

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 3. April 2003, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>FPÖ</u>
Ing. Josef Dopler	Erich Pilsner	Franz Gessl
Alfred Männer	Josef Scharinger	Günter Geiselmayr EM
Peter Lichtenwinkler EM	Dr. Michaela Petz	Helga Burgstaller EM
Franz Baumgartner	Anna Binder EM	Sieglinde Perfahl
Josef Hummer	Herbert Hermüller	
Sieglinde Eisenhuber EM	Sabine Rathmayr	
Werner Hellmayr	Robert Binder	
Ernestine Finzinger		
Franz Winkler		
Johann Neuwirth		
Hermann Neubacher EM		
Mag. Gudrun Achleitner-Kastner		
Gabriele Baumgartner EM		
Johann Harrer EM		

### Entschuldigt ferngeblieben:

Alois Prehofer, ÖVP; Albert Winkler, ÖVP; Hubert Greinöcker, ÖVP; Ing. Gerhard Angster, ÖVP; Josef Feischl, ÖVP; Manfred Leidlmair, ÖVP; Johann Schweitzer, ÖVP; Rudolf Senzenberger, ÖVP; Josef Schallmeiner, ÖVP; Brigitte Aichinger, SPÖ; Marianne Meixner, FPÖ; Manfred Starzinger, FPÖ; Gerhard Lehner, FPÖ; Franz Wachholbinger, FPÖ; Erich Meixner, FPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler begrüßt die erschienenen Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte aller Mitglieder erschienen sind.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Der Herr Bürgermeister beantragt, unter TOP Allfälliges noch folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:

Dringlichkeitsantrag Bürgermeister:

Grundsatzbeschluss: Folgende Räumlichkeiten des neuen Gemeindezentrums umsatzsteuerpflichtig zu vermieten: Musikprobenräumlichkeiten im 1. Stock, Veranstaltungssaal samt Nebenräumen, Gastrobereich samt Nebenräumen“

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag SPÖ-Fraktion:

Nachbesetzung der durch den Mandatsverzicht des Herrn August Huemer frei gewordenen Mandate in Ausschüssen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag SPÖ-Fraktion:

Mietwohnungen für St. Marienkirchen an der Polsenz

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag SPÖ-Fraktion:

Ganztagskindergarten für St. Marienkirchen an der Polsenz

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

## **1. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2002**

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses den Prüfbericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 18. März 2003, in welcher auch der Rechnungsabschluss 2002 geprüft wurde, zur Kenntnis zu bringen.

Frau Perfahl bringt den Prüfbericht vollinhaltlich zur Kenntnis.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt der Obfrau für den Vortrag des Prüfberichtes.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Rechnungsabschluss 2002 mit Einnahmen von € 2.633.762,80 und Ausgaben von € 2.515.726,18 im ordentlichen Haushalt sowie Einnahmen von € 1.782.237,97 und Ausgaben von € 1.748.051,21 im außerordentlichen Haushalt zu beschließen.**

Bürgermeister Ing. Dopler erläutert den Rechnungsabschluss, informiert über den Schuldenstand per 31. 12. 2002 und verweist auf die im Jahr 2002 gewährten Bedarfszuweisungen sowie auf die Zu- und Rückführungen für außerordentliche Vorhaben. Den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit wird entsprochen. Er berichtet, dass nach Auszahlung der 1. Rate Bedarfszuweisung für das Gemeindezentrum das mittlerweile aufgenommene Zwischenfinanzierungsdarlehen zurückbezahlt wurde.

**Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

## **2. Gemeindezentrum: Auftragsvergabe Portalbauarbeiten**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass neun Unternehmen zur Anbotlegung eingeladen wurden, von vier Firmen wurde ein Anbot abgegeben. Nach Eröffnung und Prüfung der Angebote konnte die Fa. Baumgartner-Kroiss Metallbau GmbH&CoKG, Haag, als Bestbieter ermittelt werden.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, für die Aluportalbauarbeiten für das Gemeindezentrum der Fa. Baumgartner-Kroiss Metallbau GmbH&CoKG, Haag, den Zuschlag zu erteilen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand von allen angenommen, nur Herr Franz Baumgartner enthält sich der Stimme.**

**Der Antrag ist mit Stimmenmehrheit angenommen.**

### **3. Kanalbau BA 10: Zustimmungsvertrag Sondernutzung Polsenzerstraße L 1225 (Drainage)**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass im Bereich nördlich der Polsenzer Straße zwischen den Liegenschaften Polsenz 15 und Polsenz 22 sehr viel Hangwasser austritt. Um Straße und neu verlegten Ableitungskanal entsprechend zu sichern, ist dieses Wasser durch Drainagen zu sammeln und in die Polsenz abzuleiten. Dazu ist eine Straßenquerung erforderlich. Seitens der Straßenmeisterei Eferding wurde ein Vertragsentwurf dazu vorgelegt, der neben den bisher durch den Kanalbau BA 10 erforderlichen Straßenquerungen durch diese ergänzt wurde.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den im Entwurf vorliegenden Zustimmungsvertrag zur Sondernutzung der Polsenzer Straße L 1225 im Zuge des Kanalbaues BA 10 zu beschließen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

### **4. Öffentlicher Verkehr: Konzept und Finanzierung**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass auf Bezirksebene ein Arbeitskreis mit dem Büro Rettensteiner ein Konzept für den öffentlichen Verkehr erarbeitet hat. Dieses bringt für St. Marienkirchen an der Polsenz eine wesentliche Verbesserung des Linienverkehrs und soll ab 14. 12. 2003 realisiert werden. Vorgesehen ist u.a. ein Anrufsammeltaxi von St. Marienkirchen nach Kolbing mit Anschluss an die Buslinie nach Grieskirchen. Die Kosten für die Realisierung des Konzeptes wären zu zwei Drittel vom Land Oberösterreich und zu einem Drittel von den Gemeinden zu tragen, dies bedeutet einen jährlichen Gemeindebeitrag von ca. € 12.950,00.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das vorliegende Konzept „Öffentlicher Verkehr im Bezirk Eferding“ sowie dessen Finanzierung zu beschließen.**

Herr Pilsner bemerkt, dass das Konzept sehr interessant ist und es wichtig ist, dass es von allen bezirksangehörigen Gemeinden mitgetragen wird. Es führt zu einer massiven Verbesserung der Anbindung unseres Ortes an den öffentlichen Verkehr, die Benützung der LiLo wird interessant gemacht.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass die Haltestelleneinrichtungen in Furth, Polsenz und Jungreith von den Gemeinden zu errichten und zu finanzieren sind.

**Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

### **5. Straßenbauvorhaben 2003: Fertigstellung Lengauer Gemeindestraße BA 2 Siedlungsstraßen Holzmüller, Pöll und Marienfeld: Staubfreimachung Siedlungsstraße Klein: Teilausbau in Asphalt Straßenanschluss Brunnen Höllerberg Parkfläche und Gehweg Friedhof**

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Lengauer Gemeindestraße BA 2 staubfrei fertigzustellen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Siedlungsstraße im Bereich Bebauungsplan Holzmüller I staubfrei fertigzustellen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Siedlungsstraße im Bereich Bebauungsplan Pöll staubfrei fertigzustellen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Siedlungsstraße Marienfeld staubfrei fertigzustellen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Als Vorarbeit sind dazu noch Grenzmarken wieder herzustellen.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Gehweg vom Pendlerparkplatz zum Friedhof herzustellen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die in Nord-Süd-Richtung führenden Teilabschnitte der Siedlungsstraße im Bereich Bebauungsplan Klein staubfrei fertigzustellen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Herr Binder verweist darauf, dass in diesem Bereich wahrscheinlich eine alte Verrohrung aus Altreifen vorhanden ist.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass dieser durch ein PVC-Rohr ersetzt wird.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, eine Zufahrt zum Brunnen Höllerberg herzustellen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Herr Gessl und Frau Burgstaller fragen an, ob der Brunnen für die Ortswasserversorgung geeignet ist.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass derzeit ca. 3 l/sec. gefördert werden können und das Wasser von guter Qualität ist. Nach dem Projekt sollen 5 l/sec. gefördert werden, um ausreichend Reserven zu haben. Die Wasserleitung vom bestehenden Versorgungsnetz bis zum Brunnen ist auf Beschluss des Gemeinderates bereits errichtet. Durch brunnenbautechnische Maßnahmen wird versucht, eine höhere Ergiebigkeit zu erreichen; führen diese nicht zum gewünschten Ergebnis, wäre nach einhelliger Meinung der beigezogenen Fachkräfte ein zweiter, jedoch kleiner dimensionierter Brunnen im näheren Bereich des bestehenden Brunnens zu errichten.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, einen Parkplatz im Bereich der Baugrundflächen Gaisböck/Holzmann herzustellen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Herr Pilsner regt an, dafür zu sorgen, dass dieser Parkplatz nicht von LKW benützt wird.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass dies mit einer entsprechenden Gewichtsbeschränkung möglich ist.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Kreuzungsbereich Daxbergstraße – Kirchenparkplatz – Gemeindezufahrt (Kreuzung beim Gasthaus Prunthaller) im Zuge der Sanierungsarbeiten auf der Daxbergstraße neu zu gestalten.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Herr Hummer ist bei der Abstimmung abwesend.

Die behandelten Vorhaben werden anhand von Overheadfolien erläutert.

## **6. Wasserversorgungsanlage: Ausbau des Ortsleitungsringes**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass im Ortskern im Bereich der Daxberg Landesstraße eine alte Wasserleitung verlegt ist. Die Daxberg Landesstraße wird im Bereich zwischen der Einmündung des Güterweges Unterlengau und der Einmündung Polsenzer Landesstraße erneuert, da der Unterbau nicht entspricht. Im Zuge dieser Arbeiten erscheint es sinnvoll, die alte

Wasserleitung zu erneuern (Ortsleitungsring). Die Ausführungen werden anhand einer Overheadfolie erläutert.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, im Zuge der Sanierung der Daxberg Landesstraße das Wasserleitungsprojekt „Ortsleitungsring“ auszuführen und damit die Fa. Fürholzer zu den Bedingungen und Preisen des Auftrages Wasserleitungsbau BA 3 zu beauftragen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

## **7. Wasserversorgungsanlage BA 3: Weitere Vorgangsweise**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Brunnen Höllerberg bisher zu wenig Ergiebigkeit aufweist und durch Kolbungsmaßnahmen eine Verbesserung erwartet wird. In einer Besprechung mit dem Projektanten und Herrn Fürholzer wurde erörtert, die Fa. Eder GesmbH, Braunau, mit Kolbungsarbeiten und Pumpversuchen zu beauftragen, da diese bei Brunnensanierungen gute Referenzen aufweist. Allerdings fällt bei Durchführung dieser Aufgaben der Gewährleistungsanspruch der von der Fa. Fürholzer beauftragten Brunnenbaufirma weg, dieser ist jedoch kein Fehlverhalten nachzuweisen. Es erscheint daher zweckmäßig, einen Verbesserungsversuch der Ergiebigkeit des Brunnens durch die Fa. Eder durchführen zu lassen.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, auch auf die Gefahr hin, dass die Gewährleistung des Brunnenbauers verloren geht, über die Fa. Fürholzer von der Fa. Eder Sanierungsmaßnahmen am Brunnen Höllerberg durchführen zu lassen.**

Frau Burgstaller fragt an, was die Sanierungsmaßnahmen kosten.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass diese ca. € 8.600,00 betragen.

Herr Gessl warnt vor einer Kostenexplosion durch Zusatzmaßnahmen und fragt an, ob das Wasser überhaupt qualitativ geeignet ist.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass das Wasser bereits beprobt wurde und als Trinkwasser geeignet ist. Eine gewisse Infrastruktur wie Stromversorgung und Zufahrtsmöglichkeit ist für weitere Maßnahmen notwendig. Derzeit können 3 l/sec aus dem Brunnen gefördert werden, für einen auch für die weitere Zukunft sicheren Wasserbetrieb sind allerdings 5,5 l/sec. errechnet worden.

**Der Antrag des Herrn Bürgermeister wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

## **8. Gemeindezentrum: Vertrag mit Musikverein St. Marienkirchen**

Der Herr Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Nutzung der Räumlichkeiten für die Musik im Gemeindezentrum sowie die Einbringung von Eigenleistungen des Musikvereines einer rechtlichen Grundlage bedürfen und dies mit einem Mietvertrag geschaffen werden kann. Er ersucht den Amtsleiter, den Mietvertragsentwurf vorzutragen.

Der Amtsleiter bringt den Mietvertragsentwurf zwischen der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz als Vermieterin und dem Musikverein St. Marienkirchen an der Polsenz als Mieter vollinhaltlich zur Kenntnis. Die betroffenen Räumlichkeiten werden anhand einer Overheadfolie erörtert.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den vorliegenden Mietvertrag zwischen der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz als Vermieterin und dem Musikverein St. Marienkirchen an der Polsenz als Mieter von Räumlichkeiten im Gemeindezentrum zu beschließen.**

Herr Pilsner fragt an, ob die Kosten für die Errichtung der Räumlichkeiten für den Musikverein bekannt sind und inwieweit der Vertrag rechtlich abgeklärt ist.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Schätzkosten für das Musikerlokal € 436.000,00 betragen. Der Vertrag wurde von Büro Leitner & Leitner geprüft und mit dem Musikverein besprochen.

Herr Hellmayr befürwortet als Obmann des Musikvereines den Mietvertrag.

Herr Gessl bemerkt, dass der Musikverein einen beachtlichen Arbeitseinsatz als Eigenleistung einzubringen hat.

Bürgermeister Ing. Dopler antwortet, dass die zu erbringenden Eigenleistungen entsprechend den zum jeweiligen Gewerk eingebrachten günstigsten Anbot abgerechnet wird; Regieleistungen sind entsprechend den Bestimmungen des Landes OÖ abzurechnen. Er dankt den Musikern für ihren Einsatz.

Herr Hellmayr bringt vor, dass ein neues Probenlokal erstrebenswert ist und daher die Musikkameraden zur Erbringung der Eigenleistung motiviert sind. Die Abrechnung nach Gewerken beruht auf dem Leistungsprinzip. Er ersucht um einen einstimmigen Beschluss.

**Der Antrag des Herrn Bürgermeister wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

## **9. Ausbau der Ortsbeleuchtung**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass im Zuge der Erneuerung der Daxberg Landesstraße auch Arbeiten zur Erneuerung der Ortsbeleuchtung zweckmäßig seien.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Ortsbeleuchtung zu fassen und die Fa. Hellmayr mit der Kabelverlegung auf Grundlage des Angebotes Gemeindezentrum zu beauftragen.**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Herr Hellmayr ist für die Dauer der Abstimmung vom Verhandlungstisch abgerückt.

## **10. Berufungsentscheidung betreffend Vorschreibung Verkehrsflächenbeitrag Hofer**

Bürgermeister Ing. Dopler übergibt Herrn Vizebürgermeister Männer den Vorsitz und rückt vom Verhandlungstisch ab.

Vizebürgermeister Männer übernimmt den Vorsitz.

Vizebürgermeister Männer beantragt, die Angelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhandeln, da es sich um einen Abgabenbescheid handelt.

Herr Gessl beantragt, die Angelegenheit öffentlich abzuhandeln.

#### Abstimmung Antrag Gessl:

Für den Antrag:

Franz Gessl und Helga Burgstaller

Gegen den Antrag:

Franz Baumgartner, Werner Hellmayr, Ernestine Finzinger, Franz Winkler, Johann Neuwirth, Hermann Neubacher, Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, Gabriele Baumgartner, Johann Harrer, Erich Pilsner, Josef Scharinger, Dr. Michaela Petz, Anna Binder, Herbert Hermüller, Sabine Rathmayr, Robert Binder, Günter Geiselmayer und Alfred Männer

Stimmenthaltung:

Peter Lichtenwinkler, Josef Hummer, Sieglinde Eisenhuber und Sieglinde Perfahl

Damit hat der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit erreicht.

#### Abstimmung Antrag Männer:

Für den Antrag:

Franz Baumgartner, Werner Hellmayr, Ernestine Finzinger, Franz Winkler, Johann Neuwirth, Hermann Neubacher, Mag. Gudrun Achleitner-Kastner, Gabriele Baumgartner, Johann Harrer, Erich Pilsner, Josef Scharinger, Dr. Michaela Petz, Anna Binder, Herbert Hermüller, Sabine Rathmayr, Robert Binder, Günter Geiselmayer und Alfred Männer

Gegen den Antrag:

Franz Gessl und Helga Burgstaller

Stimmenthaltung:

Peter Lichtenwinkler, Josef Hummer, Sieglinde Eisenhuber und Sieglinde Perfahl

Damit ist der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Über den Sitzungsverlauf zur Behandlung des Tagesordnungspunktes 10 gibt eine eigene vertrauliche Verhandlungsschrift Auskunft.

### **11. Bestellung eines weiteren Gemeindevertreters in den Sozialhilfeverband Eferding**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass auf Grund des Ergebnisses der Volkszählung 2001 die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz Anspruch auf ein weiteres Mitglied in die Vollversammlung des Sozialhilfeverbandes Eferding hat. Das Vorschlagsrecht kommt der SPÖ-Fraktion zu.

Die SPÖ-Fraktion legt folgenden Wahlvorschlag vor:

Mitglied in die Vollversammlung des Sozialhilfeverbandes Eferding: Robert Binder

Dessen Ersatzmitglied: Josef Scharinger

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Die SPÖ-Fraktion stimmt dem Wahlvorschlag durch Erheben einer Hand einstimmig zu.

### **12. Beschluss einer Geschäftsordnung für den Personalbeirat**

Bürgermeister Ing. Dopler bringt die im Entwurf vorliegende Geschäftsordnung für den Personalbeirat, welche vom Amt der OÖ Landesregierung mit Erlass Gem-543000/15-2002-Si/Gan zur Verfügung gestellt wurde, zur Kenntnis und beantragt, diese zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

### **13. Allfälliges**

#### **a) Dringlichkeitsantrag Bürgermeister:**

**Grundsätzlicher Beschluss, folgende Räumlichkeiten des neuen Gemeindezentrums umsatzsteuerpflichtig zu vermieten: Musikprobenräumlichkeiten im 1. Stock, Veranstaltungssaal samt Nebenräumen, Gastrobereich samt Nebenräumen**

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Grundsatzbeschluss zur umsatzsteuerpflichtigen Vermietung folgender Räumlichkeiten des Gemeindezentrums zu fassen: Musikprobenräumlichkeiten, Veranstaltungssaal samt Nebenräumen und Gastrobereich samt Nebenräumen

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **b) Dringlichkeitsantrag SPÖ-Fraktion:**

**Nachbesetzung der durch den Mandatsverzicht des Herrn August Huemer frei gewordenen Mandate in Ausschüssen**

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Fraktionswahl per Akklamation durchzuführen. Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Von der SPÖ-Fraktion liegt folgender Wahlvorschlag vor:

Neues Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten Bau, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung: Robert Binder

Neues Ersatzmitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten Bau, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung: Herbert Hermüller

Neues Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss: Josef Scharinger

Neues Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten Tourismus, Wirtschaft, Umwelt und Abfallwirtschaft: Albert Rathmayr jun.

Neues Ersatzmitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten Tourismus, Wirtschaft, Umwelt und Abfallwirtschaft: Christian Scharinger und Robert Binder als Ersatzmitglied für das ausgeschiedene Ersatzmitglied Josef Halsegger

Neuer Gemeindevertreter im Jagdausschuss: Erich Pilsner

Der Wahlvorschlag wird von der SPÖ-Fraktion durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

#### **c) Dringlichkeitsantrag SPÖ-Fraktion:**

**Mietwohnungen für St. Marienkirchen an der Polsenz**

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht um Berichterstattung.

Herr Pilsner berichtet, dass die von der SPÖ durchgeführte Umfrage ergeben hat, dass gerade unter jüngeren Gemeindebürgern der Wunsch nach Mietwohnungen im Gemeindegebiet gegeben ist. Er schlägt vor, im zuständigen Ausschuss die Angelegenheit in der nächsten Sitzung zu beraten.

**Herr Pilsner beantrag, die Angelegenheit „Mietwohnungen für St.Marienkirchen an der Polsenz“ dem zuständigen Ausschuss zuzuweisen.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bürgermeister Ing. Dopler unterstützt dieses Anliegen und bemerkt, dass er bezüglich weiterer Mietwohnungen bereits Gespräche geführt hat.

Frau Burgstaller bemerkt, dass die Angelegenheit vor allem hinsichtlich der Wohnungsgröße gut überlegt werden soll.

Herr Pilsner ergänzt, dass vor allem kleinere Wohnungen benötigt werden, weil vor allem Einzelpersonen und Paare Mietwohnungen suchen und diese auch leistbar sein sollen.

**d) Dringlichkeitsantrag SPÖ-Fraktion:**

**Ganztagskindergarten für St. Marienkirchen an der Polsenz**

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht um Berichterstattung.

Herr Pilsner berichtet, dass bei den Anfragen der Gemeinde sowie bei der SPÖ-Fragebogenaktion ein Bedarf an Ganztagskindergarten angemeldet wurde. Vor allem bei berufstätigen Müttern besteht die Problematik einer nicht ausreichend angebotenen Kinderbetreuung. Er dankt dem zuständigen Ausschussobmann Josef Hummer für die bisher geleistete Arbeit. Benötigt wird ein Ganztagskindergarten und dieser wird bei Bestehen sicher auch in Anspruch genommen.

Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass sich Obmann Hummer und Frau Finzinger intensiv mit der Angelegenheit befasst und in Gesprächen mit betroffenen Eltern die Problematik angesprochen haben.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Angelegenheit „Ganztagskindergarten für St. Marienkirchen an der Polsenz“ dem zuständigen Ausschuss zur Beratung zuzuweisen.**

Frau Finzinger berichtet, dass bei der durch die Gemeinde durchgeführten Umfrage lediglich für 1 Kind Bedarf für Öffnungszeiten im Kindergarten bis 16 Uhr angeführt wurde.

Herr Hummer erwartet sich für das Kindergartenjahr 2004/2005 den erforderlichen Bedarf für die Kinderbetreuung bis 16 Uhr.

**Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**e)** Bürgermeister Ing. Dopler gibt den bei den Jahreshauptversammlungen vorgebrachten Dank für die Unterstützung der Vereine durch die Gemeinde an die Mitglieder des Gemeinderates weiter.

**f)** Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für das Seniorenmiethaus ein neuer Plan vorliegt und zeigt diesen vor.

Herr Pilsner bemerkt, dass auch der neue Plan nicht gelungen ist und nachverhandelt werden soll. Der Bauausschuss soll sich mit der Angelegenheit befassen.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass die WAG Bauherr ist, aber die Gemeinde versuchen wird, eine gefälligere Ansicht zu erreichen.

Frau Burgstaller sagt, dass es schon genug öffentliche Bauvorhaben gibt, die durch immer neue Anträge verzögert werden.

Herr Pilsner erwidert, dass es besser ist, etwas zuzuwarten und dafür was Gescheites zu machen.

**g)** Bürgermeister Ing. Dopler berichtet vom Baufortschritt beim Gemeindezentrum sowie über den Stand beim Wasserleitungsbau BA 3. Das Kanalbauprojekt BA 10 ist weitgehend fertiggestellt.

**h)** Herr Pilsner fragt, was es beim LEADER-plus „Landl“ gibt.

Herr Hellmayr berichtet, dass Gelder bereits verfügbar sind, diese werden jedoch erst angewiesen, wenn das Projekt abgeschlossen ist; dies heißt für das Projekt „ARGE Lebensqualität“, wenn die Studie vollständig fertig ist. Die Studie soll der Bevölkerung im September 2003 vorgestellt werden.

Bürgermeister Ing. Dopler ergänzt, dass derzeit 2 Projekte in Arbeit seien und weitere Projekte in

Vorbereitung. Er ersucht um weitere Ideen. Gefördert werden Projekte, die sonst nicht gefördert werden und nicht nur in den öffentlichen Bereich fallen (z.B. Trägerschaft der Gemeinde)  
Herr Hellmayr informiert, dass Leader-Plus bis 2006 läuft und auch von Privatpersonen Projekte eingebracht werden können.

i) Herr Pilsner äußert sich enttäuscht von der Befahrung verschiedener Ortsentwicklungsprojekten.

Der Herr Bürgermeister bemerkt, dass doch Verschiedenes zu sehen war. Er ist für weitere Vorschläge zur Ortsentwicklung dankbar.

Herr Männer bemerkt, dass auch er mehr bei der Befahrung erwartet hätte.

j) Herr Pilsner lädt im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ zum Lauftreff am 14. April 2003 ein und dankt Herrn Pöll für dessen Engagement.

k) Herr Pilsner weist darauf hin, dass im Jänner die 1. Rate der Bedarfszuweisungsmittel für das Gemeindezentrum bei der Gemeinde eingelangt ist.

l) Herr Binder fragt an, was Nachverhandlungen betreffend Brandschutz des Gemeindezentrums ergeben haben.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass mit Herrn Dekorsi von der Brandverhütungsstelle die Baustelle nach Rohbaufertigstellung begangen wurde. Herr Dekorsi rät von der Installation einer Brandmeldeanlage im Veranstaltungsbereich ab, da diese zwar teuer aber nicht zweckmäßig ist; besser sei eine Brandschutzverbesserung durch bauliche Maßnahmen.

m) Herr Männer dankt Herrn Hofrat Danninger für seinen Einsatz für die Ortsentwicklung.

n) Herr Pilsner fragt an, was in der Sache Weißenböck/öffentl. Gut bis jetzt geschehen ist.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass eine einvernehmliche Lösung mit Festlegung eines Grenzverlaufes angestrebt wird, dieser Versuch jedoch von Gemeindebürgern offenbar sabotiert wird und daher derzeit nicht abzusehen ist, ob diese Lösung auch zustande kommt.

Herr Pilsner bemerkt, dass öffentliches Gut zu erhalten ist und sich alle Gemeindebürger an gesetzliche Bestimmungen zu halten haben. Er dankt dem Bürgermeister für sein Engagement, eine für alle tragbare Lösung zu versuchen und verurteilt, dass diese Bemühungen sabotiert werden und fragt an, von wem dies geschehe.

Herr Bürgermeister berichtet, dass die Herren Alois Wenzelhuemer und Franz Gessl Aktionen setzten, die in der Sache kontraproduktiv seien.

Herr Gessl merkt an, dass in der Sache nichts weiter gehe und er sich dafür einsetze, dass das öffentliche Gut so wieder hergestellt wird, dass es von den Grundanrainern in vollem Umfang genutzt werden kann.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass in der Sache einige Verfahren laufen, die eben erhebliche Zeit in Anspruch nehmen. Tatsache ist, dass eine koordinative Grundgrenze für den öffentlichen Weg nicht gegeben ist. Eine einvernehmliche Lösung wird angestrebt.

Herr Pilsner findet es schändlich, wenn ein Gemeindevorstandsmitglied den Versuch einer einvernehmlichen Lösung der Gemeinde sabotiert.

Frau Burgstaller bemerkt, dass sich auch ein Gemeindevorstandsmitglied nicht alles gefallen lassen muss.

Herr Gessl weist die Vorwürfe zurück, da er sich in dieser Sache nur für andere eingesetzt hat.

Bürgermeister Ing. Dopler appelliert an die Mitglieder des Gemeinderates, auch in der Vorwahlzeit sachlich zu bleiben.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13. Februar 2003 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22:00 Uhr die Sitzung.